

# Alles ist bereit – jetzt fehlt nur das Publikum

Das Theater im Kornhaus in Baden steigt unter schwierigen Vorzeichen in die neue Saison.



Eine der vielen Attraktionen: Rahel und Noemi Sohn.

Bild: zvg

## Ursula Burgherr

Selten waren die ThiK-Theaterleiterinnen Nadine Tobler und Rahel Meyer so angespannt. Im September eröffnen sie ihre 8. Spielsaison. «Die Situation hat sich gegen den Frühling zwar langsam wieder normalisiert. Aber das Publikum hatte Mühe, seinen Weg wieder ins Theater zurückzufinden», sagt Tobler. «Wir sind auf einer roten Null», drückt sie die finanzielle Lage vorsichtig aus. Am wichtigsten sei ihr deshalb, dass die Leute den Bühnenbetrieb wieder ohne Ängste besuchen können und die Freude am Programm überwiegt. Den Auftakt macht am 10. und 11. September «Dance me to the Ball», ein poetisches Zirkustheaterstück. Jeanine Ebnöther Trott betreibt ein leichtfüssiges und verblüffendes Spiel.

Am 16. und 17. September wird eine Parkbank irgendwo in Baden zur Open-Air-Bühne. Zwei fremde Frauen (Ruth Schwegler und Sofia Elena Borsani) treffen sich dort regelmässig. Die eine will vergessen, die andere ist auf der Suche. Stück für Stück nähern sich die beiden an...

## Synergien statt Konkurrenz unter den Theatern

Am Bäderfest vom 28. bis 30. Oktober 2022 gibt es neben Konzerten und Variété am Samstag eine offene Bühne. Dort wird im 15-Minuten-Takt die ganze Vielfalt der lokalen Kulturszene mit Lesungen, Musik, Performances, Tanz und Theater gezeigt. Unter den zahlreichen Produktionen hebt Tobler «Bodybild» der Jungen Marie (Jugendteam vom Theater Marie) am 22. Oktober heraus, das in der Turnhalle des Schulhauses Burghalde über die Bühne geht. «Nachwuchsschauspielerinnen und -schauspieler hinterfragen ihre Körperbilder. Wie schaffen sie es unter dem Druck der Werbung und der sozialen Medien, sich selber zu feiern, statt Stress zu erleben», erzählt Tobler. Ziemlich rasant soll es vom 10. bis 12. November im speziell für den Zirkus FahrAwaY aufgebauten Zirkuszelt in der Limmatau zu- und hergehen.

Synergien zwischen den verschiedenen Theaterbetrieben sind gemäss Tobler stärker geworden. «Wir Kulturschaffende haben gemerkt, dass gegenseitige Unterstützung mehr hilft, als sich zu konkurrenzieren.»

So macht in der zweiten Hälfte das Residenzzentrum tanz+ wieder Halt im ThiK und gibt in einem Showcase Einblick in die Proben internationaler Tanzschaffenden. Das Societaets-theater Dresden zeigt eine Woche lang Eigenproduktionen in Baden, im Gegenzug wird das ThiK die deutsche Bühne bespielen. Ebenfalls wieder im Programm ist der Spielclub, eine Koproduktion mit dem Kurtheater Baden, dank der junge Laiendarstellerinnen und -darstellern unter professioneller Anleitung ein Theaterstück erarbeiten und aufführen.

## Nächstes Jahr auch Franz Hohler und Patti Basler

Das hauseigene Format «Sausser und Bärlauch» hält abermals Einzug im neuen Programm. Professionelle Nachwuchskünstler treffen sich am Morgen des Aufführungstags im ThiK und bauen unter der Leitung von Markus Lerch einen Tag lang ein Programm zusammen, das abends aufgeführt wird.

Angesagt hat sich nächstes Jahr beispielsweise Franz Hohler mit einem «Spaziergang» durch sein Gesamtwerk. Patti Basler wird am Weltfrauentag vom 8. März Gastgeberin der «Female Trouble on Tour» mit Komikerinnen aus der ganzen Schweiz sein. Rahel und Noemi Sohn gestalten einen Abend mit Paul-Burkhard-Liedern. Und Urs Augstburger stellt in prominenter Gesellschaft von Hendrix Ackle, Monika Schärer und Roberto Caruso sein neues Buch vor.

«Wir haben viel vor», sagt Nadine Tobler, «jetzt muss nur noch das Publikum kommen.» Würde es ausbleiben, wäre das für sie ein Horrorszenario. Das belastet die Theaterleiterin stark. «Wir wären dann gezwungen, radikale Änderungen vorzunehmen.» Aber sie will optimistisch bleiben.

Weitere Details zum Programm:  
[www.thik.ch](http://www.thik.ch)